

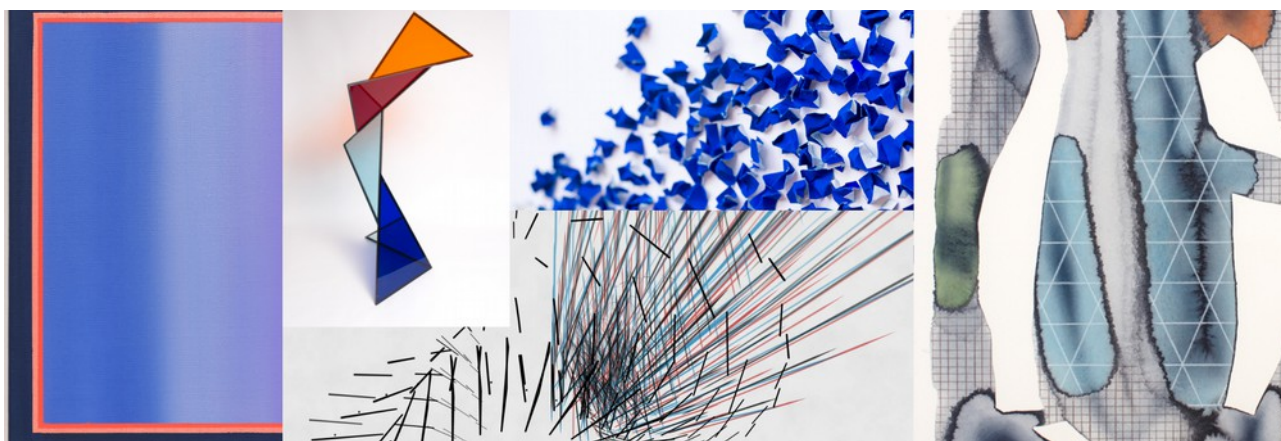


## AUSSTELLUNG

$\Sigma 5 \times (\text{farbe} + \text{licht} + \text{raum}) = 297$

Die Summe aus Farbe, Licht und Raum ergibt tatsächlich:  $\Sigma 5 \times (\text{farbe} + \text{licht} + \text{raum}) = 297$ .  
Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst: Am Donnerstag, den 2. April 2026, um 19 Uhr eröffnet die INSELGALERIE Berlin ihre 297. Ausstellung.

Der mathematische Titel bildet die Klammer für künstlerische Positionen, die Balance, Logik und leuchtende Pigmentierung miteinander in Beziehung setzen. Die Arbeiten von Ina Abuschenko-Matwejew, Angelika Dierkes, Antje Taubert, Elgin Willigerodt und Betina Kuntzsch bewegen sich im Spannungsfeld zwischen konstruktiver Klarheit und amorpher Dynamik. Strenge Ordnungen werden durch intensive Farbsetzungen gebrochen und sinnlich akzentuiert. Das Spektrum der Ausstellung reicht von Malerei und Zeichnung über Objekt und Installation bis hin zu Videoarbeiten.



Antje Taubert Das LEM-Almanach XXIX (Detail) | Elgin Willigerodt Danseur de lumiere | Ina Abuschenko-Matwejew L1040451 (Detail) | Betina Kuntzsch schraffur 02 (Detail) | Angelika Dierkes Topografische Räume 19 (Detail)

**Ina Abuschenko-Matwejew** entwickelt Papierarbeiten und installative Setzungen, in denen Strukturen auf eine poetisch gedachte Raumauffassung treffen. Zwischen Farbfeld, Monochromie und klar gefasster Form entstehen reduzierte Konstellationen mit sensibler räumlicher Wirkung.

**Angelika Dierkes** formuliert Bildgefüge aus Farbe, Linie und Fläche. Serielle Variationen und rhythmische Verdichtungen prägen ihre Kompositionen; differenzierte Oberflächen – etwa im Zusammenspiel von Graphit und Acryl oder Aquarell – erzeugen spannungsreiche Kontraste.

**Antje Taubert** verbindet zeichnerische und malerische Verfahren zu dynamischen Bildordnungen. Geometrische Elemente treten mit lebendiger Farbigkeit in Beziehung und eröffnen ein Wechselspiel von Rhythmus, Struktur und visueller Intensität.

**Elgin Willigerodt** realisiert Raumkörper zwischen Konstruktion und Bewegung. Aus Metallelementen baut sie fragile Gefüge, deren farbliche Akzentuierung architektonische Klarheit mit räumlicher Leichtigkeit verbindet.

**Betina Kuntzsch** bewegt sich an der Schnittstelle von Zeichnung und Film. Im Fluss der bewegten Bilder ihrer Video-Zeichnungen verschränken sich grafische Strukturen zu kurzlebigen, erstaunlichen Gebilden.

In der Ausstellung begegnen sich Ordnung und Bewegung, konkrete Struktur und fließende Form. Die Summe aus Farbe, Licht und Raum erweist sich als Erfahrungsfeld, das sich der eindeutigen Berechnung entzieht. Fünf Künstlerinnen lassen uns fünf individuelle Auslotungen mathematisch-geometrischer Gestaltungsweisen erleben.



# INSELGALERIE Berlin

BERLINER FRAUENINITIATIVE XANTHIPPE e.V.

**Σ 5 x (farbe + licht+ raum ) = 297** in der INSELGALERIE Berlin, Petersburger Str. 76 A, 10249

**Vernissage:** 2. April 2026, 19–22 Uhr

**Ausstellungsdauer:** 7. April bis 16. Mai 2026

**Finissage:** 16. Mai 2026, 14 bis 16 Uhr, Kuratorinnen & Künstlerinnen im Gespräch

**Öffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag 14–19 Uhr | Sonnabend 13–17 Uhr

**Schließtage:** Ostern: 3.–6. April | 1. Mai (2. Mai geöffnet) | Himmelfahrt: 14. Mai

## Veranstaltungen:

**INSEL lesen:** Dienstag 14. April 19 Uhr

**BUCHPREMIERE– NICOLA DENIS liest aus *Wo die Kaffeekirschen leuchten*,**

Matthes & Seitz Berlin 2026, Moderation: Sigrid Brinkmann, Dlf Kultur

**Midissage:** Dienstag 21. April 19 Uhr

**DAS SUBNETZ ALS MODELL FÜR LEBEN UND KUNST**

Steffen Schortie Scheumann räsoniert essayistisch. Mit anschließender Debatte.

## Pressekontakt INSELGALERIE Berlin

Seit 1995 lädt die INSELGALERIE zu Ausstellungen ein. Der Verein XANTHIPPE e. V. und das lebendige Netzwerk zahlreicher Akteurinnen aus Politik und Kultur unterstützen ein Konzept, das die Profilierung von Künstlerinnen vorantreibt und deren künstlerisches Werk in den Fokus der Debatten um Kunst rückt. Dank der Förderung durch die Senatsverwaltung für Kultur und Gesellschaftlichen Zusammenhalt sowie der Unterstützung zahlreicher Freund\*innen ist es gelungen, die INSELGALERIE in ihrer unfreiwilligen Wanderung von der Inselstraße 13 über die Torstraße 207 bis zu ihrem heutigen Standort in Berlin-Friedrichshain stets lebendig und widerständig zu erhalten.

Wir freuen uns auf einen offenen Austausch – sprechen Sie uns an!

Miriam Smidt

Öffentlichkeitsarbeit INSELGALERIE Berlin

T +49–1621985381

[presse@inselgalerie-berlin.de](mailto:presse@inselgalerie-berlin.de)

[www.inselgalerie-berlin.de](http://www.inselgalerie-berlin.de)